

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 8. November 2024 – ז' חשוון תשפ"ה

Lech Lecha – Sechste Alija

וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵינוּ אֱנִי יְהוָה אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאוּר כַּסְדִּים לָתֵת לְךָ
אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ:

15:7

Er sagte zu ihm: Ich bin der Ewige, der Ich dich herausgeführt habe aus Ur Kassdim, um dir zu geben dieses Land, es zu besitzen.

וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יְהוָה בְּמָה אֲדַע כִּי אֵירָשְׁנָה:

8

Da sagte er: Herr, Ewiger! Woran kann ich erkennen, dass ich es besitzen werde?

Woran kann ich erkennen

Wann werde ich dieses Land besitzen, und wieviel davon werde ich besitzen? [Bechor Schor]

Woran kann ich erkennen

Was kann ich tun, um unser künftiges Bleiben in diesem Land zu sichern? [Malbim]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהֵינוּ קַח־לִי עֶגְלָה מִשְׁלֹשַׁת וְעֵז מִשְׁלֹשַׁת וְאֵיל מִשְׁלֹשׁ
וְתֹר וְגֹזָל:

9

G-tt sagte zu Awram: Bringe Mir ein Kalb dreimal, eine Ziege dreimal, einen Widder dreimal, und eine Taube und eine junge Taube.

ein Kalb dreimal: drei Kälber. Eine Andeutung für drei Stiere: den Stier von Jom Kippur; den Stier, wenn von der Gemeinde eine Vorschrift übersehen wurde (פֶּר הָעֹלִים דָּבַר נָשָׁל צְבוֹר); und das Kalb, das wegen eines Erschlagenen getötet wurde (עֶגְלָה עֵרוּפָה). [Raschi]

eine Ziege dreimal

Eine Andeutung für den Ziegenbock, der am Jom Kippur im *Bet haMikdasch* bereitet wurde; für die Ziegenböcke der Mussaf-Opfer an den *Chagim*; und für den Ziegenbock als Sündopfer für den Einzelnen (חֵטְאֵת יָחִיד). [Raschi]

einen Widder dreimal

Für das Schuldopfer nach einer sicheren Versündigung (אָשָׁם וַדָּאי); das Schuldopfer nach dem Zweifel (אָשָׁם תְּלוּי); und das Mutterschaf als Sündopfer für den Einzelnen. [Raschi]

וַיִּקַּח לּוֹ אֶת־כָּל־אֵלֶּה וַיִּבְתֵּר אֹתָם בַּתְּנוּךְ וַיִּתֵּן אִישׁ־בְּתֵרוֹ
 לְקַרְאֵת רֵעֵהוּ וְאֶת־הַצֶּפֶר לֹא בָתָר:

Awram **brachte ihm alle diese Tiere und zerteilte sie in der Mitte und legte jedes Stück gegenüber dem anderen.** Aber **das Geflügel teilte er nicht.**

zerteilte sie in der Mitte

Er teilte jedes in zwei Teile. Ein Vers verliert niemals seinen einfachen Sinn: Weil Er mit ihm einen Bund schloss, Sein Versprechen zu hüten, seinen Kindern das Land zum Besitz zu geben, wie es heißt (V. 18) בַּיּוֹם הַהוּא כָּרַת ה' אֶת אַבְרָם בְּרִית לְאָמֵר „an demselben Tag schloss der Ewige mit Awram einen Bund, indem Er sagte ...“, und es bei denjenigen, die einen Bund schlossen, Brauch war, ein Tier zu zerteilen und zwischen den Stücken hindurchzugehen, wie steht (Jirm. 34:19) הָעֹבְרִים בֵּין הַעֲקָל „die zwischen den Stücken des Kalbes hindurchgingen“, so zogen auch hier ein Ofen voll Rauch und Feuerflammen zwischen den Stücken hindurch, ein Bote der *Schechina*, die Feuer ist. [Raschi]

das Geflügel teilte er nicht

Weil die Völker der Welt mit Stieren, Widdern und Ziegenböcken verglichen sind, so heißt es (Teh. 22:13) סָבְבוּנִי פָרִים רַבִּים „es umgeben mich viele Stiere“, und (Dan. 8:20) הָאֵיל אֲשֶׁר רָאִיתָ בַּעַל הַקֶּרְנִים מִלְכֵי מִדְיָ וּפָרֶס „der Widder, der gehörnte, den du gesehen hast, ist der König von Persien“; und dort וְהַצִּפִּיר הַשָּׁעִיר מֶלֶךְ יוֹן „der haarige Ziegenbock ist der König von Griechenland“. Und Israel wird mit jungen Tauben verglichen, wie es heißt (Schir haSchirim 2:14) יוֹנָתִי בְּחַגְיֵי הַסֵּלַע „meine Taube in den Felsenklüften“. Darum zerteilte er jene Tiere als Andeutung, dass die Völker der Welt dahinschwinden werden. Aber die Vögel zerteilte er nicht, damit andeutend, dass Israel ewig bestehen wird. [Raschi]

Es kam herab ein Raubvogel auf die toten Körper, und Awram verscheuchte sie.

ein Raubvogel

עֵיט ist ein Vogel; er wird עֵיט (ait) genannt, weil er Ausschau hält (at) nach Aas, um auf die Speise herabzustoßen, wie (1 Schmu. 15:19) וַתַּעַט אֶל הַשָּׁלַל „du hieltest Ausschau nach der Beute“. [Raschi]

auf die toten Körper: die Stücke. [Raschi]

Andere Version: Tote Körper (הַפְּגָרִים) übersetzt der Targum mit פְּגִלָּא; nur weil man von vorher gewohnt war אִישׁ בְּתָרוֹ „eines jeden Stück“ mit „er legte פְּלִגְיָא“ zu übersetzen, ist פְּלִגְיָא mit פְּגִלָּא verwechselt worden, und man übersetzte Leichen mit פְּלִגְיָא. Wer aber so übersetzt, irrt. Denn man kann „Stücke“ nicht mit „Leichen“ in Verbindung bringen. Stücke (בְּתָרִים) übersetzt der Targum mit פְּלִגְיָא, aber Leichen (פְּגָרִים) mit פְּגִלָּא vom Ausdruck פְּגוּל „Verworfenes“; פְּגוּל (Waj. 7:18) kommt vom Ausdruck פְּגָר. [Raschi]

verscheuchte sie

וַיִּשֹׁב bedeutet soviel wie „scheuchen“, „wegfliegen machen“, wie (Teh. 147:18) וַיִּשֹׁב רוּחוֹ „Er lässt Seinen Wind wehen“. Der Vers deutet damit an, dass David, Sohn von Jischai, kommen wird, sie zu vernichten, dass man es aber im Himmel nicht zulassen wird, bis Maschiach gekommen ist. [Raschi]

וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא וְתַרְדֵּמָה נָפְלָה עַל-אַבְרָם וְהִנֵּה אֵימָה
חֲשֵׁכָה גְדֹלָה נִפְלְתָה עָלָיו:

Als die Sonne untergehen sollte, fiel ein tiefer Schlaf auf Awram, da siehe! Angst einer großen Finsternis überfiel ihn.

fiel ein tiefer Schlaf auf Awram

Aufgrund der Prophetie kam der Schlaf. [Radak]

Aufgrund der Ehrfurcht vor der *Schechina*. [Bechor Schor]

Weil Awram in der Nacht zuvor nicht geschlafen hatte, als er im Kampf war. [Mincha Belula]

da siehe! Angst

Das war eine Andeutung für die Bedrängnisse und die Finsternis der Verbannten. [Raschi]

וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם יְדַע תִּדְעַ כִּי־גֵר׃ יִהְיֶה זְרַעְךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
וְעַבְדוּם וְעָנּוּ אֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה׃

Und G-tt sagte zu Awram: Du sollst mit Sicherheit wissen, dass ein Fremdling sein wird deine Nachkommenschaft in einem Land, das nicht ihnen gehört, man wird sie zwingen zu dienen und wird sie 400 Jahre lang bedrücken.

dass ein Fremdling sein wird deine Nachkommenschaft

Von der Geburt Jizchaks bis zum Auszug Israels aus Ägypten sind 400 Jahre. Wieso? Jizchak war 60 Jahre alt, als Jaakow geboren wurde; als Jaakow nach Ägypten hinabzog, sagte er (Ber. 47:9) „יְמֵי שָׁנֵי מְגוּרֵי שְׁלֹשִׁים וּמֵאוֹת שָׁנָה“ „die Tage meines Jahres des Aufenthalts sind 130 Jahre“, das sind zusammen 190, und in Ägypten waren sie 210 Jahre gleich dem Zahlenwert von רַד"ו (200+4+6; siehe Ber. 42:2), das sind zusammen 400 Jahre. Solltest du aber sagen, sie waren 400 Jahre in Ägypten – siehe, Kehat gehörte zu denen, die nach Ägypten hinabzogen; addiere die Jahre von Kehat und Amram und die 80 von Mosche, die er alt war, als Israel aus Ägypten zog, so findest du nur 350 Jahre; und du musst davon noch alle die Jahre abziehen, die Kehat nach der Geburt von Amram lebte und Amram nach der Geburt von Mosche. [Raschi aus Megilla 9a]

in einem Land, das nicht ihnen gehört

Es steht nicht „im Land Ägypten“, sondern „das ihnen nicht gehört“. Als Jizchak geboren wurde, „da weilte Awraham ...“ וַיֵּגֶר אַבְרָהָם וְגו' (Ber. 21:34); ebenso bei Jizchak „weile in diesem Land“ גֵּר בְּאֶרֶץ חָם (Ber. 26:3), „Jaakow weilte im Land Cham“ וַיֵּעֲלֶב גֵּר בְּאֶרֶץ חָם (Teh. 105:23), „im Land zu weilen sind wir gekommen“ לְגֵר בְּאֶרֶץ בָּאֵנוּ (Ber. 47:4). [Raschi]

dass ein Fremdling sein wird deine Nachkommenschaft

Der Vers beginnt mit Einzahl זְרַעְךָ „deine Nachkommenschaft“, und endet mit Mehrzahl אֹתָם „wird sie bedrücken“. Diese Phase begann mit der Geburt Jizchaks, der ein einzelner war. Die Unterdrückung begann, als sie bereits viele waren. [Kli Jakar]

Und auch das Volk, dem sie dienen werden, werde Ich richten, und nachher werden sie ausziehen mit großem Besitz.

Und auch das Volk

Das Wort „auch“ fügt die vier Reiche hinzu; auch sie werden vergehen, weil sie Israel unterdrückten. [Raschi]

werde Ich richten: durch die 10 Plagen. [Raschi]

mit großem Besitz

גְּדוֹל – בְּמִמּוֹן גְּדוֹל – בְּרִכּוּשׁ גְּדוֹל, mit großem Vermögen, wie es heißt (Schem. 12:36) וַיִּנְצְלוּ אֶת מִצְרָיִם „sie leerten Ägypten aus“. [Raschi]

Du aber, du wirst in Frieden zu deinen Vätern heimkehren, wirst in gutem Alter begraben werden.

du wirst heimkehren: und all die Schmerzen der Unterdrückung nicht erleben. Doch das Leben in der Fremde, das bei Jizchak begann, war auch schon zu Lebzeiten Awrams. [Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

zu deinen Vätern

Sein Vater war ein Götzendiener, und Er verspricht ihm, dass er zu ihm kommen werde? Das lehrt dich, dass Terach zum Ewigen zurückgekehrt war (עָשָׂה תְּשׁוּבָה). [Raschi]

du wirst in gutem Alter begraben werden

בְּשִׂיבָה טוֹבָה „in gutem Greisenalter“. Der Ewige verkündete ihm, dass Jischmael noch während seines Lebens zum Ewigen zurückkehren werde, und Esaw, solange er lebe, nicht in schlechte Sitten verfallen werde. Darum starb Awraham fünf Jahre vor seiner Zeit, und an jenem Tag verließ Esaw den rechten Weg und rebellierte gegen den Ewigen. [Raschi]

וְדוֹר רְבִיעִי יָשׁוּבוּ הֵנָּה כִּי לֹא-שָׁלֵם עוֹן הָאֲמֹרִי עַד-הֵנָּה:

Und in der vierten Generation sollen sie zurückkehren hierher. Denn nicht voll wird sein die Schuld des Emori bis dahin.

Und in der vierten Generation

Nachdem sie nach Mizraim ausgewandert sein werden, werden sie dort drei Generationen lang bleiben, und die vierte wird in dieses Land zurückkehren. Denn im Land Kna'an redete Er mit ihm und schloss Er mit ihm diesen Bund, wie es heißt (oben, Vers 7) לָתֵת לְךָ אֶת הָאָרֶץ הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ „in dieses Land zu geben, es einzunehmen“. Und so war es, Jaakow zog nach Mizraim hinab. Gehe und berechne seine Generationen: Jehuda, Perez und Chezron, während Kalew b. Chezron zu den ins Land Heimkehrenden gehörte. [Raschi]

Denn nicht voll wird sein die Schuld des Emori bis dahin:

um aus dem Land vertrieben zu werden, bis zu jener Zeit. Denn der Ewige bestraft eine Nation erst dann, wenn ihr Maß voll ist, so heißt es (Jesch. 27:8) בְּמִסָּפָה בְּשִׁלְחָה תְּרִיבְנָה „mit Maß durch ihre Vertreibung strafst du sie“. [Raschi aus Sota 9a]

וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ בָּאָה וְעִלְטָה הָיָה וְהָיָה תַנּוּר עָשָׂן וְלִפִּיד אֵשׁ אֲשֶׁר
עָבַר בֵּין הַגְּזָרִים הָאֵלֶּה:

**Es geschah, als die Sonne unterging und
Finsternis war, da war ein rauchender Ofen und
eine Feuerflamme, die durchzog zwischen
diesen Stücken.**

Es geschah, als die Sonne unterging

בָּאָה „Es geschah, als die Sonne unterging“ ist so wie
(Ber. 42:35) וַיְהִי הֵם מְרִיקִים שְׂקֵיהֶם „als sie ihre Säcke leerten“,
(2 Kön. 13:21) וַיְהִי הֵם קוֹבְרִים אִישׁ „als sie einen Mann begruben“.
Das heißt, da trug sich diese Sache zu; als die Sonne unterging,
versank. [Raschi]

und Finsternis war: Der Tag war dunkel geworden. [Raschi]

da war ein rauchender Ofen

Er deutete ihm an, dass die heidnischen Reiche ins Gehinom
sinken würden. [Raschi]

als die Sonne unterging

בָּאָה „[als die Sonne] unterging“ hat die Betonung auf der
vorletzten Silbe, darum muss erklärt werden „war bereits
untergegangen“. Wäre die Betonung auf der letzten Silbe, auf
dem א, würde es bedeuten, während sie unterging. Das kann es
aber nicht heißen, weil bereits steht (oben, Vers 12)

וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לְבָא „die Sonne war im Untergehen“, das
Hindurchziehen des Ofens, voll Rauch, war aber nachher, also
war die Sonne schon untergegangen. Das ist der Unterschied
bei jedem Wort in der weiblichen Form, dessen Wurzel aus
zwei Buchstaben besteht, wie בָּא, קָם, שָׁב. Wenn die Betonung
auf der vorletzten Silbe ist, ist es die Vergangenheit, wie hier,
oder (Ber. 29:9) וַיָּרַח לְרַחֵל בָּאָה „Rachel war gekommen“, (Ber. 37:7)
הָיָה הַיָּנֶה שָׁבָה „mein Garbe richtete sich auf“, (Rut 1:15) וַיִּבְרָךְ
וַיִּבְרָךְ „siehe, deine Schwägerin ist zurückgekehrt“. Wenn aber
die Betonung auf der letzten Silbe ist, so ist es die Gegenwart,
eine Sache, die jetzt andauernd geschieht, wie (Ber. 29:6)

בְּעֶרְבַּ הַיּוֹם „kommt mit den Schafen“, (Esther 2:14) בָּאָה עִם הַצֹּאֵן
בָּאָה וּבִבְקָרָה הַיּוֹם „am Abend pflegte sie zu kommen und am
Morgen zurückzukehren“. [Raschi]

בַּיּוֹם הַהוּא כָּרַת יְהוָה אֶת־אֲבָרָם בְּרִית לְאֹמֶר לְזֶרְעוֹ נָתַתִּי
אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת מִנְּהַר מִצְרַיִם עַד־הַנְּהַר הַגָּדֹל נְהַר־פָּרַת:

An demselben Tag schloss der Ewige mit Awram einen Bund, indem Er sagte: Deinen Nachkommen habe Ich gegeben dieses Land vom Strom Mizraims bis zu dem großen Strom, dem Strom Prat,

habe Ich gegeben

Das Versprechen des Ewigen ist so, als wäre es schon ausgeführt. [Raschi]

Strom: großer Fluss

bis zu dem großen Strom: das ist der Euphrat, weil er mit dem Land Israel verbunden ist, nennt die Torah ihn „groß“, obwohl er der letzte von den vier Strömen ist, die aus Eden kamen. So heißt es (Ber. 2:14) וְהַנְּהַר הַרְבִּיעִי הוּא פָּרַת „und der vierte Strom war der Prat“. Ein Sprichwort lautet: Der Knecht des Königs ist auch ein König, schließe dich einem Mächtigen an, so wird man sich vor dir bücken. [Raschi]

אֶת־הַקֵּינִי וְאֶת־הַקְּנִזִּי וְאֶת־הַקַּדְמוֹנִי:

den Keni und den Knisi und den Kadmoni,

den Keni: zehn Nationen stehen hier, Er gab ihnen aber nur sieben Völker, und die drei übrigen – Edom, Moaw und Amon, das ist Keni, Knisi und Kadmoni – sind bestimmt, einst ihr Besitz zu werden. So heißt es (Jesch. 11:14) אֲדוֹם וּמוֹאָב מִשְׁלוֹחַ יָדָם „Edom und Moaw ist ihnen unterworfen, und die Söhne Amons gehorchen ihnen“. [Raschi]

וְאֶת־הַחִתִּי וְאֶת־הַפְּרִזִּי וְאֶת־הַרְפָּאִים:

und den Chiti und den Prisi und die Refaim,

und die Refaim („Riesen“): das Land von Og, von dem es heißt (Dew. 3:13) הַהוּא יִקְרָא אֶרֶץ רְפָאִים „jenes wird das Land der Riesen genannt“. [Raschi]

וְאֶת־הָאֵמֹרִי וְאֶת־הַכְּנַעֲנִי וְאֶת־הַגְּרִגְשִׁי וְאֶת־הַיְבוּסִי:

und den Emori und den Kna'ani und den Girschi und den Jebussi.

Sarai, Awrams Frau, hatte ihm keine Kinder geboren. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, deren Name war Hagar.

eine ägyptische Magd

Sie war eine Tochter von Pharao. Als dieser die Wunder sah, die Sara erlebte, sagte er, es ist besser, wenn meine Tochter eine Magd in diesem Haus sein wird, als eine Herrin in einem anderen Haus. [Raschi]

וַתֹּאמֶר שָׂרַי אֶל-אַבְרָם הִנֵּה-נָא עֲצָרְנִי יְהוָה מִלֵּדֶת בֶּן-נָא אֶל-
שִׁפְחָתִי אוּלַי אֲבִנָּה מִמֶּנָּה וַיִּשְׁמַע אַבְרָם לְקוֹל שָׂרַי: 2

Und Sarai sagte zu Awram: Siehe doch, der Ewige hat mich verschlossen, dass ich nicht gebäre. Gehe doch zu meiner Magd, vielleicht werde ich aus ihr erbaut werden! Und Awram hörte auf Sarais Stimme.

vielleicht werde ich aus ihr erbaut werden

Das lehrt, dass derjenige, der keine Kinder hat, nicht erbaut, sondern eingerissen und zerstört ist. [Raschi]

vielleicht werde ich aus ihr erbaut werden: „aus ihr“ – durch sie; vielleicht werde ich durch sie zu einem Kind kommen, für das Verdienst, dass ich mir eine Nebenfrau in mein Haus bringe. [Raschi, Misrachi]

auf Sarais Stimme: auf den g-ttlichen Geist (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ) in ihr. [Raschi]

וַתִּקַּח שָׂרַי אִשְׁת־אַבְרָם אֶת־הָגָר הַמִּצְרַיִת שְׂפָחָתָהּ
 מִקֵּץ עֶשְׂרֵת שָׁנִים לְשֵׁבֶת אַבְרָם בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַתֵּתֵן אֵתָהּ לְאַבְרָם
 אִישָׁה לּוֹ לְאִשָּׁה:

Sarai, Awrams Frau, nahm ihre Magd, die ägyptische Hagar, nachdem Awram zehn Jahre im Land Kna'an gewohnt hatte, und gab sie Awram, ihrem Mann, ihm zur Frau.

Sarai nahm: gewann sie durch Worte, „glücklich bist du, dich einem heiligen Mann wie diesem anschließen zu dürfen“.

[Raschi]

am Ende von zehn Jahren: das ist die Zeit, die festgesetzt ist, dass wenn eine Frau zehn Jahre verbracht hat, ohne ihrem Mann zu gebären, dieser verpflichtet ist, eine andere Frau zu nehmen. [Raschi]

Awram im Land Kna'an gewohnt hatte: das lehrt, dass der Aufenthalt außerhalb des Heiligen Landes nicht mitgerechnet wurde, weil das Versprechen (Ber. 12:2) וְאֶעֱשֶׂךָ לְגוֹי גָדוֹל „Ich mache dich zu einem großen Volk“, ihm nur gesagt wurde, wenn er in das Land Israel kommen würde. [Raschi]

וַיָּבֵא אֶל־הָגָר וַתְּהַר וַתֵּרָא כִּי הָרְתָהּ וַתִּקַּל גְּבֵרָתָהּ בְּעֵינֶיהָ:

Und er kam zu Hagar, und sie wurde schwanger. Und als sie sah, dass sie schwanger war, da wurde ihre Herrin Sarai gering in den Augen Hagars.

er kam zu Hagar, und sie wurde schwanger: schon beim ersten Mal, als er zu ihr kam. [Raschi]

da wurde ihre Herrin Sarai gering in den Augen Hagars

Sie dachte, diese Sarai ist im Geheimen nicht wie im Offenen; sie zeigt sich, als wäre sie eine Zadeket; ist sie aber nicht, denn all diese Jahre hatte sie nicht das Glück, Kinder zu bekommen, und ich wurde gleich schwanger, als er das erste Mal zu mir kam. [Raschi]

וַתֹּאמֶר שָׂרַי אֶל־אַבְרָם חֲמָסִי עָלֶיךָ אֲנֹכִי נָתַתִּי שְׂפָחַתְלִי בְּחֵיקְךָ
וַתֵּרָא כִּי הָרְתָהּ וְאָקֵל בְּעֵינַיִךָ יִשְׁפֹּט יְהוָה בֵּינִי וּבֵינֶיךָ:

Und Sarai sagte zu Awram: Ich muss durch dich Unrecht leiden! Ich selbst habe dir meine Magd in die Arme geführt, und jetzt, als sie sieht, dass sie schwanger ist, bin ich gering in ihren Augen. Der Ewige soll zwischen mir und dir richten!

Ich muss durch dich Unrecht leiden!

חֲמָסִי עָלֶיךָ „mein Unrecht liegt auf dir“. Für das Unrecht, das mir geschieht, lege ich die Strafe auf dich. Als du zu G-tt gebetet hast (Ber. 15:2) מָה תִּתֶּן לִי וְאֲנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי „Was willst Du mir geben, da ich kinderlos dahingehe“, da hast du nur für dich selbst gebetet. Du hättest für uns beide beten sollen, dann wäre ich schwanger geworden. Und weiters, דְּבָרְךָ אֶתָּה חוֹמַס מִמֶּנִּי, deine Worte enthältst du mir vor, denn du hörst meine Herabsetzung und schweigst. [Raschi]

habe dir meine Magd in die Arme geführt ... zwischen mir und dir

Das Wort וּבֵינֶיךָ wird sonst im Vers ohne das zweite *Jud* geschrieben. Hier ist es וּבֵינֶיךָ geschrieben, mit *Jud*. Lies darum wie וּבֵינֶיךָ („zwischen mir und dir“ zu Hagar), sie legte ein böses Auge (עֵינֵי הָרַע) auf die schwangere Hagar und sie hatte eine Fehlgeburt. Darum sagte der Engel zu Hagar (oben, Vers 11) הִנֵּה הָרָה „siehe, du wirst schwanger werden“. Sie war aber doch schon in der Schwangerschaft, und er verkündete ihr, sie würde schwanger werden? Das lehrt, dass sie das erste Mal fehlgebar. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אַבְרָם אֶל־שָׂרַי הִנֵּה שְׂפָחַתְךָ בְּיָדֶךָ עֲשִׂי־לָהּ הַטּוֹב
בְּעֵינֶיךָ וְתַעֲנֶה שָׂרַי וְתִבְרַח מִפְּנֵיהָ:

Und Awram sagte zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand. Mache mit ihr, was gut in deinen Augen ist. Da quälte sie Sarai so, dass sie vor ihr weglief.

Da quälte sie Sarai

Sie ließ sie mit Strenge arbeiten. [Raschi]

7 וַיִּמְצְאֶהָ מַלְאָךְ יְהוָה עַל־עַיִן הַמַּיִם בַּמִּדְבָּר עַל־הָעַיִן בְּדֶרֶךְ
שׁוּר:

Und ein Engel des Ewigen fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur.

8 וַיֹּאמֶר הָגָר שְׂפַחַת שָׂרִי אֵי־מִזָּה בָּאת וְאַנְה תִּלְכִּי וְתֹאמְרִי מִפְּנֵי
שָׂרִי גִבְרַתִּי אֲנִכִּי בְּרַחַת:

Und der Engel sagte: Hagar, Magd Sarais, woher kommst du, und wohin gehst du? Und sie sagte: Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich auf der Flucht.

woher kommst du

את מִזָּה בָּאת „von wo kommst du?“ Der Engel wusste, woher sie kommt; nur wollte er ihr eine Einleitung geben, um mit ihr ein Gespräch zu beginnen. Der Ausdruck אֵי מִזָּה bedeutet: wo ist der Ort, von dem du sagen kannst, daher komme ich. [Raschi]

9 וַיֹּאמֶר לָהּ מַלְאָךְ יְהוָה שׁוּבִי אֶל־גְּבִרְתְּךָ וְהִתְעַנִּי תַּחַת יְדֵיהָ:

Es sagte ein Engel des Ewigen zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück und demütige dich unter ihre Hände.

Es sagte der Engel

Für jeden Ausspruch wurde ihr ein anderer Engel geschickt, darum steht bei jedem Ausspruch „ein Engel“. [Raschi]

10 וַיֹּאמֶר לָהּ מַלְאָךְ יְהוָה הֲרֵבָה אֲרֵבָה אֶת־זַרְעֶךָ וְלֹא יִסְפָּר מִרְבּוֹ:

Und ein Engel des Ewigen sagte zu ihr: So sehr vermehren werde ich deine Nachkommen, dass man sie nicht zählen kann vor Menge.

וַיֹּאמֶר לָהּ מֵלֶאֱדָהּ יְהוָה הִנֵּה הָרָה וַיִּלְדֶּת בֵּן וְקָרָאת שְׁמוֹ
 יִשְׁמָעֵאל כִּי-שָׁמַע יְהוָה אֶל-עֲנִיָּהּ:

Und ein Engel des Ewigen sagte zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Ischmael („G-tt hört“) geben, denn der Ewige hat gehört dein Elend.

Siehe, du bist schwanger

Wenn du zurückkehrst, wirst du schwanger werden, wie (Richt. 13:5) הִנֵּה הָרָה „du wirst schwanger werden“, bei der Frau von Manoach. [Raschi]

und wirst einen Sohn gebären

יִשְׁבֶּת בְּלִבָּנון ist wie וַיִּלְדֶּת בֵּן. Ähnlich ist (Jirm. 22:23) וַיִּשְׁבֶּת בְּאֶרְזֵי לִבְנוֹן „die du im Libanon wohnst, auf Zedern nistest“. [Raschi]

Dem sollst du den Namen Ischmael geben

יִשְׁמָעֵאל ist ein Befehl, wie man zum Mann sagt (Ber. 17:19) וְקָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ „Nenne ihn Jizchak“. [Raschi]

dein Elend

עֲבִיָּה – deine Gebete. [Targum Onkelos]
 עֲבִיָּה – deine Leiden. [Targum Jonathan]
 עֲבִיָּה – dein Rufen und Schreien. [Radak]
 עֲבִיָּה – deinen Schmerz. [Ha’amek Dawar]

וְהוּא יִהְיֶה פָּרָא אָדָם יָדוֹ בְּכֹל וַיֵּד כָּל בּוֹ וְעַל-פָּנָיו כָּל-אֶחָיו
 יִשְׁכֹּן:

Und dein Sohn Ischmael wird ein wilder Mensch sein, seine Hand gegen alle und die Hand aller gegen ihn, und vor dem Gesicht aller seiner Brüder wird er wohnen.

ein wilder Mensch: der die Wüsten liebt, um Wild zu jagen, wie es heißt (Ber. 21:21) וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר יְהוּדָה קִשְׁת׃ „er wohnte in der Wüste Paran und wurde ein Bogenschütze“. [Raschi]

פָּרָא אָדָם „ein wilder Mensch“; פָּרָא ist ein Wildesel, und so wird er vonseiten seiner Mutter sein. Vonseiten seines Vaters wird er אָדָם „ein Mensch“ sein und am Ende seines Lebens in Teschuwa umkehren. [Seforno]

seine Hand gegen alle: er wird ein Räuber sein. [Raschi]

und die Hand aller gegen ihn: alle hassen ihn und streiten mit ihm. [Raschi]

vor dem Gesicht aller Brüder wird er wohnen: seine Nachkommenschaft wird groß sein. [Raschi]

וּתְקַרְא שֵׁם־יְהוָה הַדֹּבֵר אֵלֶיָּה אַתָּה אֵל רֹאֵי כִּי אָמַרְהָ הַגֹּם
הַלֵּם רְאִיתִי אַחֲרַי רֹאֵי:

13

**Da nannte sie den Namen des Ewigen, der zu ihr geredet hatte: „Du bist der G-tt des Sehens!“
Denn sie sagte: Habe ich auch hier mich umgesehen nach einem, der mich sehen würde?**

Da nannte sie den Namen des Ewigen: sie nannte den Namen G-ttes im Gebet. [Targum Onkelos]

Da nannte sie den Namen des Ewigen: sie dankte G-tt, dass Er zu ihr gesprochen hatte. [Targum Jonathan]

Du bist der G-tt des Sehens

רֹאֵי „Du bist der G-tt des Sehens“: das Wort רֹאֵי ist mit kurzem Kamatz punktiert, weil es ein Hauptwort ist; in der Bedeutung, „G-tt des Sehens“: der die Schmach der Bedrückten sieht.

Andere Erklärung: Du bist der G-tt des Sehens, Du siehst alles, aber nichts sieht Ihn. [Raschi]

עַל־כֵּן קָרָא לְבְּאֵר בְּאֵר לַחַי רֹאֵי הַנָּה בֵּין־קַדְשׁ וּבֵין בְּרֵד:

14

Darum nennt man den Brunnen „Beer Lachai Roi“. Siehe, er ist zwischen Kadesch und Bered.

Beer Lachai Roi

Wie der Targum übersetzt בֵּירָא דְּמִלְאָךְ קִיַּמָּא אַתְחִזִּי עֲלָה „Brunnen, an dem der Engel des Ewigen ihr erschienen war“.
[Raschi]

וּתְלִד הַגֵּר לְאַבְרָם בֶּן וִיקְרָא אַבְרָם שֵׁם־בְּנוֹ אֲשֶׁר־יִלְדָהּ הַגֵּר
יִשְׁמְעֵאל:

15

Und Hagar gebar dem Awram einen Sohn. Und Awram gab seinem Sohn, den Hagar geboren hatte, den Namen Ischmael.

Awram gab seinem Sohn des Namen

Obwohl Awram nicht die Worte des Engels, der gesagt hatte (oben, Vers 11) וִיקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יִשְׁמְעֵאל „nenne ihn Ischmael“ gehört hatte, ruhte auf ihm g-ttlicher Geist, und er nannte ihn Ischmael.
[Raschi]

וְאַבְרָם בֶּן-שְׁמֹנִים שָׁנָה וְשֵׁשׁ שָׁנִים בְּלֹדֶת-הָגָר אֶת-יִשְׁמָעֵאל
 לְאַבְרָם:

**Und Awram war 86 Jahre alt, als Hagar dem
 Awram** das Kind **Ischmael** gebar.

Und Awram war 86 Jahre alt

Das steht zum Lob von Ischmael, um mitzuteilen, dass er
 13 Jahre alt war, als er beschnitten wurde, und es nicht
 verhinderte. [Raschi]

Das lehrt, dass Hagar sofort schwanger wurde, und Awraham
 seitdem sich ihr nicht mehr näherte, denn er hatte ausschließlich
 auf Rat seiner Frau gehandelt. [Malbim]

וַיְהִי אַבְרָם בְּן־תְּשַׁעִים שָׁנָה וַתִּשַׁע שָׁנִים וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־אַבְרָם
וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲנִי־אֱלֹהֵי שָׁמַיִם הִנְנִי לְפָנֶיךָ וְהָיָה תָמִים:

Als Awram 99 Jahre alt war, da erschien der Ewige dem Awram und sagte zu ihm: Ich bin der allmächtige G-tt, gehe vor Mir und werde vollkommen.

Ich bin der allmächtige G-tt

אֲנִי אֱלֹהֵי שָׁמַיִם „Ich bin der allmächtige G-tt“: Ich bin es, der Ich mit Meiner Macht jedes Geschöpf versorge. Darum **gehe vor Mir**, und Ich werde dir zum G-tt und zum Schutzherrn sein. Und überall, wo אֱלֹהֵי שָׁמַיִם im Vers vorkommt, ist das seine Erklärung, Er hat genügend; immer dem Zusammenhang entsprechend.

[Raschi]

Gehe vor Mir

פְּלַח קִדְמִי „gehe vor Mir“ wie der Targum übersetzt הַתְּהַלֵּךְ לְפָנַי „diene vor Mir“, schließe dich Meinem Dienst an. [Raschi]

und werde vollkommen

Auch hier steht ein Gebot nach dem anderen, „sei vollkommen in allen Meinen Prüfungen“.

Nach dem Midrasch: **gehe vor Mir** durch das Gebot der Beschneidung, und dadurch **wirst du vollkommen sein**. Denn solange die Vorhaut an dir ist, bist du vor Mir mit einem Fehler behaftet.

Andere Erklärung: **werde vollkommen**, jetzt fehlt dir die Herrschaft über fünf Körperteile, die beiden Augen, die beiden Ohren und die Vorhaut. Ich werde einen Buchstaben deinem Namen hinzufügen, dann wird der Zahlenwert deiner Buchstaben 248 sein – gleich der Anzahl deiner Körperteile.

[Raschi]

gehe vor Mir und werde vollkommen

Rabbi sagte: Groß ist die Beschneidung (*Brit Mila*), denn nur wegen dieser Mizwa wurde Awraham „vollkommen“ genannt, wie es heißt: „Gehe vor Mir und werde vollkommen“.

Groß ist die Beschneidung (*Brit Mila*), denn ohne sie hätte G-tt nicht die Welt erschaffen, wie es heißt (Jirm. 33:25) **כִּי אָמַר ה'** „So sagt der Ewige: ‚Wenn es Meinen Bund (*briti*) nicht gibt Tag und Nacht, hätte Ich die Gesetze von Himmel und Erde nicht gegeben.““

[Mischna Nedarim 3:11]

וְאֶתְנֶה בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינְךָ וְאֶרְבֶּה אוֹתָךְ בְּמֵאֵד מְאֹד:

2

Ich will einsetzen Meinen Bund zwischen Mir und dir und will dich sehr sehr stark vermehren.

Ich will einsetzen Meinen Bund: den Bund der Liebe und den Bund des Landes, es dir durch dieses Gebot (der Beschneidung) zum Besitz zu geben. [Raschi]

Ich will einsetzen Meinen Bund: das Siegel der Beschneidung an deinem Fleisch, als Zeichen, dass du Mein Knecht bist. [Bechor Schor]

וַיִּפֹּל אַבְרָם עַל-פָּנָיו וַיְדַבֵּר אֶתֹּו אֱלֹהִים לֵאמֹר:

3

Awram warf sich auf sein Angesicht nieder und G-tt sprach zu ihm Folgendes:

Awram warf sich auf sein Angesicht nieder: aus Furcht vor der Gegenwart G-ttes (שָׁכַיְנָה). Denn solange er nicht beschnitten war, hatte er nicht die Kraft, zu stehen, wenn der g-ttliche Geist über ihm stand. Das ist, was auch bei Bilam steht (Bam. 24:4) „נוֹפֵל וְגִלְיֵי עֵינָיִם“ „hinfallend und mit offenen Augen“. In einer Baraita von R. Elieser habe ich so gefunden. [Raschi]

אֲנִי הִנֵּה בְּרִיתִי אִתְּךָ וְהִיֵּת לְאָב הַמֶּזֶן גּוֹיִם:

4

Ich bin es. Siehe, Mein Bund ist mir dir. Du sollst werden zum Vater einer Menge von Völkern.

5
וְלֹא־יִקְרָא עוֹד אֶת־שְׁמֹךְ אַבְרָם וְהָיָה שְׁמֹךְ אַבְרָהָם כִּי אֲבִי־
הַמּוֹן גּוֹיִם נִתְּתִיךָ:

Es soll nicht weiter genannt werden dein Name Awram, sondern dein Name sei Awraham! Denn zum Vater einer Menge von Völkern habe Ich dich eingesetzt.

Denn zum Vater einer Menge von Völkern ist die Deutung einer Abkürzung, die sein Name enthält. Das *Resch*, das vorher darin war, solange er nur der Vater von Aram, seiner Heimat, war, während er jetzt der Vater der ganzen Welt geworden war, wich nicht von seiner Stelle. Denn auch der Buchstabe *Jud* von Sarai beklagte sich vor dem Ewigen, bis Er es Jehoschua hinzufügte, wie es heißt (Bam. 13:16) וַיִּקְרָא מֹשֶׁה הוֹשֵׁעַ בֶּן נוּן וַיְהִי שֵׁם הַמּוֹשָׁע „Mosche nannte Hoschea bin Nun – Jehoschua“. [Raschi]

6
וְהִפְרִיתִי אֶתְךָ בְּמֵאֵד מְאֹד וּנְתַתִּיךָ לְגוֹיִם וּמְלָכִים מִמֶּנִּי יֵצְאוּ:

Ich werde dich sehr sehr fruchtbar sein lassen, und mache dich zu Völkern, und Könige sollen von dir hervorgehen.

fruchtbar: viele Nachkommen hervorbringen

Ich mache dich zu Völkern: Israel und Edom. Denn Ischmael hatte er schon, sodass Er ihm bezüglich keine Botschaft gab. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

7. Tag

יום ז' לחודש

Kap. 39 — Ende 43

פרק ל"ט — סוף פרק מ"ג

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Vertrauen auf G-tt

Einmal am Freitagabend sah Rabbi Chanina ben Dossa seiner Tochter an, dass sie betrübt war. Er sagte zu ihr: Meine Tochter, warum bist du betrübt?

Sie sagte: Ich habe das Essiggefäß mit dem Ölgefäß verwechselt und wollte davon das Licht für den Schabbat zünden.

Da sagte er zu ihr: Meine Tochter, wer zum Öl gesprochen hat und es brennt, der wird zum Essig sprechen und er wird brennen.

Und es brannte und brannte den ganzen Tag, bis man davon Feuer für die Hawdala holte.

Gemara Taanit 25a

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schabbat, 9. November 2024 – ח' חשוון תשפ"ה

Lech Lecha – Siebte Alija

וְהִקְמַתִּי אֶת־בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינְךָ וּבֵין זַרְעֶךָ אַחֲרָיְךָ לְדֹרֹתָם
וּלְבְרִית עוֹלָם לְהִיּוֹת לְךָ לְאֱלֹהִים וְלִזְרַעֲךָ אַחֲרָיְךָ:

17:7

Ich errichte Meinen Bund zwischen Mir und dir und deinen Nachkommen nach dir für ihre zukünftigen Generationen zu einem ewigen Bund, dir zu sein zum G-tt und deinen Nachkommen nach dir.

Ich errichte Meinen Bund

Und worin bestand der Bund? להייות לך לאלהים „dir zu sein zum G-tt“. [Raschi]

וְנָתַתִּי לְךָ וְלִזְרַעֲךָ אַחֲרָיְךָ אֶת־אֶרֶץ מִגְרִיֶּךָ אֶת כָּל־אֶרֶץ כְּנָעַן
לְאֶחְזַת עוֹלָם וְהָיִיתִי לָהֶם לְאֱלֹהִים:

8

Und Ich gebe dir und deinen Nachkommen nach dir das Land deines Aufenthalts, das ganze Land Kna'an, zum ewigen Eigentum und Ich werde ihr G-tt sein.

zum ewigen Eigentum: und dort werde Ich dir G-tt sein. Wer aber außerhalb des Landes Israel wohnt, dem kommt es vor, als hätte er keinen G-tt. [Raschi aus Ketubot 110b]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם וְאַתָּה אֶת־בְּרִיתִי תִשְׁמֹר אֶתָּה
וְזַרְעֶךָ אַחֲרָיְךָ לְדֹרֹתָם:

9

G-tt sagte weiter zu Awraham: Und du, Meinen Bund sollst du halten, du und deine Nachkommen nach dir für ihre zukünftigen Generationen.

und du

(Statt אַתָּה „du“ steht וְאַתָּה „und du“ – dieses Waw fügt zum früheren Inhalt dazu, **Ich** verspreche dir בְּרִיתִי אֶתָּךְ „siehe, Mein Bund ist mir dir“ (oben, Vers 4), und **du**, achte darauf, ihn zu hüten. Und worin bestand die Einhaltung des Bundes? זֶאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ גו' הַמּוֹל לְכֶם „das ist der Bund, den ihr halten sollt ... beschnitten werden soll bei euch ...“. [Raschi]

זאת בריתי אשר תשמרו ביני וביניכם ובין זרעך אחריך המול
לכם כל-זכר:

10

Das ist Mein Bund, den ihr halten sollt, zwischen Mir und euch und deinen Nachkommen nach dir: Beschnitten werden soll bei euch alles Männliche.

zwischen Mir und euch: jenen, die jetzt leben. Und zwischen deinen Nachkommen nach dir, die nach dir geboren werden. [Raschi]

Beschnitten werden

המול ist wie להמול „dass beschnitten werde“. So sagt man auch לעשות, so wie לעשות. [Raschi]

ונמלתם את בשר ערלתכם והיה לאות ברית ביני וביניכם:

11

Beschneidet das Fleisch eurer Vorhaut und das soll das Zeichen des Bundes sein zwischen Mir und euch.

Beschneidet

ונמלתם ist wie ומלתם. Das Nun daran ist als manchmal abfallender Wurzelbuchstabe hinzugefügt, wie das Nun von נושא und von נושא „trägt“, der Kal; aber מול ist die Form נפעל Nifal, wie יעשה „soll getan werden“, יאכל „soll“ gegessen werden“. [Raschi]

ובן-שמונת ימים ומול לכם כל-זכר לדורותיכם יליד בית
ומקנת-כסף מכל בן-זכר אשר לא מזרעה הוא:

12

Im Alter von acht Tagen soll beschnitten werden bei euch alles Männliche bei euren künftigen Generationen; auch der im Haus Geborene und der für Geld Gekaufte von einem Fremden, der nicht von deinen Nachkommen ist.

im Haus Geborene: den die Magd im Haus geboren hat. [Raschi]

für Geld Gekaufte: den er gekauft hat, nachdem er schon geboren war. [Raschi]

הַמּוֹלוּ יְמוּל יֶלֶד בֵּיתָךְ וּמִקְנֵת כֶּסֶף וְהִיתָה בְרִיתִי בְּבִשְׂרְכֶם
לְבְרִית עוֹלָם:

13

Beschnitten werden soll der im Haus Geborene und der für dein Geld Gekaufte, es soll Mein Bund an eurem Fleisch sein als ein ewiges Zeichen des Bundes.

Beschnitten werden soll der im Haus Geborene

Hier wiederholt der Vers das Gebot für ihn und sat dabei nicht „mit acht Tagen“, um dich zu lehren, dass es einen Hausgeborenen gibt, der am ersten Tag (oder nach acht Tagen) beschnitten wird, wie das im Trakt Schabbat 138b erklärt wird. [Raschi]

וְעָרְלוּ זָכָר אֲשֶׁר לֹא־יְמוּל אֶת־בְּשָׂר עַרְלָתוֹ וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ
הַזֹּאת מֵעַמּוּיָהָ אֶת־בְּרִיתִי הַפֶּר:

14

Aber ein unbeschnittener Mann, der nicht beschneiden lässt das Fleisch seiner Vorhaut, diese Person soll ausgerottet werden aus ihrem Volk. Meinen Bund hat er gebrochen.

ein unbeschnittener Mann: hier lehrt der Vers als Stelle der Beschneidung die Unterscheidung zwischen Männlichem und Weiblichem. [Raschi]

der nicht beschneiden lässt: wenn er das Alter der Verantwortung (der Großjährigkeit) erlangt hat, **werde er ausgerottet.** Aber sein Vater wird seinetwegen nicht mit Ausrottung (כְּרַת) bestraft; er übertritt jedoch ein Gebot. [Raschi]

diese Person soll ausgerottet werden: er geht kinderlos dahin und stirbt vor seiner Zeit. [Raschi aus Schabbat 25b]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם שָׂרַי אִשְׁתְּךָ לֹא־תִקְרָא אֶת־שְׁמָהּ
שָׂרַי כִּי שָׂרָה שְׁמָהּ:

15

Und G-tt sagte zu Awraham: Sarai, deine Frau, nenne ihren Namen nicht mehr Sarai, sondern Sara sei ihr Name.

nenne ihren Namen nicht mehr Sarai

שָׂרַי bedeutet „meine Fürstin“, für mich, aber nicht über andere; ab jetzt sei ihr Name שָׂרָה Sara „die Fürstin“ ohne Einschränkung sei ihr Name, sie sei die Fürstin über alle. [Raschi]

וּבְרַכְתִּי אֶתְּהָ וְגַם נָתַתִּי מִמֶּנָּה לְךָ בֵּן וּבְרַכְתִּיהָ וְהִיְתָה לְגוֹיִם
 מְלֻכֵי עַמִּים מִמֶּנָּה יְהִיוּ:

Ich segne sie und auch von ihr gebe Ich dir einen Sohn. Ich werde sie segnen, sodass sie zu Völkern wird. Könige von Völkern sollen von ihr kommen.

Ich segne sie

Worin bestand der Segen? Sie kehrte zu ihrer Jugendfrische zurück; so heißt es (Ber. 18:12) הִיְתָה לִי עֶדְנָה „ich hatte wieder Jugendfrische“. [Raschi]

Ich segne sie: mit säugenden Brüsten, als sie dies am Tag des Festmahles für Jizchak nötig hatte. Die Leute erzählten nämlich von ihr und Awraham, sie hätten ein Findelkind von der Straße ins Haus genommen und als ihren Sohn ausgegeben; darum brachte jede der Geladenen ihr Kind mit und ließ die Amme* zu Hause, um Sara auf die Probe zu stellen; aber Sara säugte sie alle; das ist, was steht (Ber. 21:7) הַיְנִיקָה בְּנִים שָׂרָה „dass Sara Kinder säugen würde“ – nicht nur ein Kind, sondern mehrere Kinder. [Raschi]

* Amme: eine Frau, die ein fremdes Kind stillt

וַיִּפֹּל אַבְרָהָם עַל-פָּנָיו וַיִּצְחַק וַיֹּאמֶר בְּלִבּוֹ הֲלִבְנֵי מֵאָה-שָׁנָה
 יוֹלֵד וְאִם-שָׂרָה הִבְתַּתְשָׁעִים שָׁנָה יִלְד׃

Da fiel Awraham auf sein Angesicht und lachte. Er sagte in seinem Herzen: Einem hundertjährigen Mann sollen noch Kinder geboren werden? Oder Sara, die neunzig Jahre alt ist, soll gebären?

und lachte

Hier übersetzt der Targum mit וַיִּצְחַק „Freude“, Awraham freute sich; aber bei Sara mit וַיִּיבֶטֶח „Lachen“. Daraus lernst du, dass Awraham auf G-tt vertraute und sich freute, Sara aber nicht vertraute und sich lustig machte; darum war der Ewige verärgert über Sara und nicht verärgert über Awraham. [Raschi]

Einem hundertjährigen Mann sollen noch

הֲלִבְנֵי מֵאָה שָׁנָה יוֹלֵד „Einem hundertjährigen Mann sollen noch (Kinder) geboren werden?“: es gibt Fragen, die bestehen bleiben (keine Antwort verlangen), wie (1 Schmu. 2:27) הֲנִגְלָה נִגְלִיתִי „bin ich nicht deinem Vaterhaus erschienen?“, (2 Schmu. 15:27) הֲרוֹאָה אַתָּה „bist du nicht der Seher?“. Auch diese Frage bleibt bestehen. Denn er sprach so in seinem Herzen, sollte mir wirklich diese Gnade erwiesen werden nach dem, was der Ewige mir schon getan hat! Und sollte Sara mit 90 Jahren würdig sein zu gebären?! Zwar zeugten die früheren Generationen noch mit 500 Jahren, aber in den Tagen Awrahams waren die Lebensjahre bereits weniger geworden und Schwächung der Kraft in die Welt gekommen. Geh und lerne von den zehn Generationen von Noach bis Awraham, die auch schon früher ihre Kinder bekamen (als von Adam bis Noach), mit sechzig und siebzig Jahren. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל-הָאֱלֹהִים לֹא יִשְׁמַעְעָל יַחִיָּה לְפָנֶיךָ׃

Und es sagte Awraham zu G-tt: Möchte nur Ischmael leben vor Dir.

Möchte Ischmael leben

Oh, möchte Ischmael leben! Denn ich bin nicht würdig, solchen Lohn zu empfangen. [Raschi]

leben vor Dir

Möge er in Ehrfurcht vor Dir leben, wie (Ber. 17:1) הֲתֵהֱלֹךְ לְפָנַי „gehe vor Mir“, was der Targum übersetzt als פְּלַח קְדָמִי „diene vor Mir“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֲבֹל שָׂרָה אֲשֶׁתְּךָ יֵלֶדְתְּ לְךָ בֵּן וְקָרָאתָ אֶת שְׁמוֹ
 יִצְחָק וְהִקְמַתִּי אֶת בְּרִיתִי אִתּוֹ לְבְרִית עוֹלָם לְזַרְעוֹ אַחֲרָיו:

Da sagte G-tt: In Wahrheit! Deine Frau Sara wird dir einen Sohn gebären, du sollst seinen Namen Jizchak („wird lachen“) nennen. Ich will errichten Meinen Bund mit ihm zu einem ewigen Bund für seine Nachkommen nach ihm.

In Wahrheit!

אָבֹל ist ein Ausdruck für Beteuerung und Bestätigung von Worten. Ebenso (Ber. 42:21) אֲבָל אֲנִשְׁמִים אֲנַחְנוּ „in Wahrheit, wir sind schuldig“, (2 Kön. 4:14) אֲבָל בֵּן אֵין לָהּ „in Wahrheit, sie hat keinen Sohn“. [Raschi]

du sollst seinen Namen Jizchak nennen

יִצְחָק vom Wort צִחוק „Freude“.

Manche sagen יצחק nach

י (Gematria 10) – den zehn Prüfungen

צ (Gematria 90) – den 90 Jahren Saras

ח (Gematria 8) – den acht Tagen seiner Beschneidung und

ק (Gematria 100) – den 100 Jahren Awrahams. [Raschi]

Awraham war es, der die zehn Prüfungen bestand; aber in Jizchaks Namen scheinen sie auf. Denn jede Prüfung und Bemühung des Vaters um Nähe zu G-tt wird Teil des geistigen Wesens des Kindes. [R. Schaul Alter]

Meinen Bund

„Meinen Bund“, warum steht das? Es steht doch bereits (Vers 9) וְאַתָּה אֶת בְּרִיתִי תִשְׁמֹר אֶתָּה וְזַרְעֲךָ „und du sollst Meinen Bund hüten“, du und deine Nachkommen? Nur, weil der Ewige sagte

(Vers 7) וְהִקְמַתִּי [אֶת בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינְךָ וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרָיִךְ לְדֹרֹתֶם] „Ich errichte Meinen Bund ...“, hätte man meinen können, dass

auch die Söhne von Ischmael und Ketura zu dieser Errichtung des Bundes gehören. Darum sagte Er hier וְהִקְמַתִּי אֶת בְּרִיתִי אִתּוֹ „Ich errichte Meinen Bund mit ihm“, „mit ihm“ und nicht mit

anderen. Und warum steht (Vers 21) וְאֶת בְּרִיתִי אָקִים אֶת יִצְחָק „und Meinen Bund errichte Ich mit Jizchak“? Das lehrt dich,

dass er vom Mutterschoß an heilig war.

Andere Erklärung, Raw Aba sagt, hier konnte der Sohn der Herrin vom Sohn der Magd auf sich schließen. Bei jenem steht

(Vers 20) הֲנֵה בְּרַכְתִּי אוֹתוֹ וְהַפְּרִיתִי אוֹתוֹ וְהִרְבִּיתִי אוֹתוֹ „siehe, Ich segne ihn, vermehre ihn und mache ihn fruchtbar“, das ist Ischmael. Um so mehr werde Ich Meinen Bund mit Jizchak

errichten. [Raschi]

Meinen Bund: der Bund der Beschneidung wird den Nachkommen von Jizchak übergeben sein. [Raschi]

וְלִישְׁמַעֲיָאֵל שְׁמַעְתִּיךָ הִנֵּהוּ בִּרְכֹתֵי אֹתוֹ וְהַפְרִיתִי אֹתוֹ וְהִרְבִּיתִי
אֹתוֹ בְּמֵאֵד מְאֹד שְׁנַיִם-עָשָׂר נְשִׂאִים יוֹלִיד וְנִתְּתִיו לְגֹוי גָּדוֹל:

20

Und wegen Ischmael habe Ich dich erhört. Siehe, Ich segne ihn und werde ihn fruchtbar machen und werde ihn sehr, sehr vermehren. 12 Fürsten wird er zeugen und Ich werde ihn machen zu einem großen Volk.

Fürsten

Das Wort נְשִׂאִים „Fürsten“ kann auch „Wolken“ bedeuten. Wie Wolken werden diese 12 Fürsten vergehen, wie es heißt (Mischle 25:14) נְשִׂאִים וְרוּחַ „Wolken und Wind“ [Raschi]

וְאֶת-בְּרִיתִי אֲקִים אֶת-יִצְחָק אֲשֶׁר יִלְד לָךְ שָׂרָה לְמוֹעֵד הַזֶּה
בְּשָׁנָה הָאַחֶרֶת:

21

Aber Meinen Bund werde Ich errichten mit Jizchak, den dir Sara gebären wird um diese Zeit im kommenden Jahr.

וַיְכַל לְדַבֵּר אִתּוֹ וַיַּעַל אֱלֹהִים מֵעַל אַבְרָהָם:

22

Als Er vollendet hatte mit ihm zu reden, da erhob sich G-tt von Awraham.

da erhob sich G-tt von Awraham

וַיַּעַל אֱלֹהִים מֵעַל אַבְרָהָם, der Vers wendet diesen schönen Ausdruck an, weil er vom Ewigen spricht. Wir lernen daraus, dass die Gerechten der Thron (מְרֻכָּבָה) des Allmächtigen sind. [Raschi aus Bereschit Raba]

וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־יִשְׁמָעֵאל בְּנוֹ וְאֶת כָּל־יְלִידֵי בֵיתוֹ וְאֶת כָּל־
מִקְנֵת כֶּסֶפוֹ כָּל־זָכָר בְּאַנְשֵׁי בֵּית אַבְרָהָם וַיִּמַּל אֶת־בְּשָׂר
עָרְלָתָם בְּעֵצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר אֱתוֹ אֱלֹהִים:

Und Awraham nahm seinen Sohn Ischmael und alle seine im Haus Geborenen und alle für sein Geld Gekauften, alles Männliche unter den Leuten des Hauses von Awraham, und er beschnitt das Fleisch ihrer Vorhaut an ebendiesem Tag, als G-tt mit ihm geredet hatte.

An ebendiesem Tag: an demselben Tag, an dem es ihm befohlen wurde. Am Tag und nicht in der Nacht, er fürchtete sich nicht vor den Völkern und nicht vor den Spöttern, und damit nicht seine Feinde und Zeitgenossen sagen könnten: Wenn wir es gesehen hätten, hätten wir es nicht zugelassen, dass er sich beschneide und das Gebot (מִצְוָה) des Ewigen erfülle. [Raschi]

er beschnitt

וַיִּמַּל ist die Form וַיִּפְעַל. [Raschi]

וַאֲבָרָהָם בֶּן־תְּשַׁעִים וְתִשְׁעֵ שָׁנָה בְּהִמְלוֹ בְּשָׂר עָרְלָתוֹ:

Und Awraham war 99 Jahre alt, als er beschnitten wurde am Fleisch seiner Vorhaut.

beschnitten wurde

וַיִּמַּל ist die Form וַיִּפְעַל, wie (Ber. 2:4) בְּהִבְרָאָם „als sie erschaffen wurden“. [Raschi]

(beschnitten wurde: Awraham nahm ein Messer, erfasste seine Vorhaut und wollte schneiden. Aber er fürchtete sich, weil er alt war. Was tat der Ewige? Er streckte Seine Hand aus und fasste mit ihm an, so heißt es (Nech. 9:8) וַיִּכְרוֹת עִמּוֹ הַבְּרִית „und schloss mit ihm den Bund“, es steht nicht לוֹ, sondern עִמּוֹ „mit ihm“.

Alter Raschitext)

וַיִּשְׁמַעְאֵל בְּנֹו בֶן־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה בְּהִמְלוֹ אֶת בֶּשֶׂר עֶרְלָתוֹ:

Und sein Sohn Ischmael war 13 Jahre alt, als er beschnitten wurde am Fleisch seiner Vorhaut.

am Fleisch seiner Vorhaut

יתּו „am Fleisch seiner Vorhaut“. Bei Awraham steht nicht אֶת, weil bei ihm nur fehlte, das Fleisch abzuschneiden, das bereits erweicht war. Aber bei Ischmael, der noch jung war, war nötig, die Vorhaut abzuschneiden und die Stelle der Beschneidung zu entblößen (פְּרִיעָה), darum steht bei ihm אֶת. [Raschi]

בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה נִמּוֹל אַבְרָהָם וַיִּשְׁמַעְאֵל בְּנֹו:

An ebendiesem Tag wurden beschnitten Awraham und sein Sohn Ischmael.

An ebendiesem Tag: als dem Awraham 99 Lebensjahre und Ischmael 13 Lebensjahre voll wurden, wurden Awraham und sein Sohn Ischmael beschnitten. [Raschi]

וְכָל־אֲנָשֵׁי בֵיתוֹ יְלִיד בָּיִת וּמִקְנַת־כֶּסֶף מֵאֵת בֶּן־נֶכֶד נִמּוֹלוּ אִתּוֹ:

Und alle Leute seines Hauses, im Haus Geborene und für Geld Gekaufte von einem Fremden, wurden beschnitten mit ihm.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

8. Tag

יום ה' לחודש

Kap. 44 – Ende 48

פרק מ"ד — סוף פרק מ"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה